

in der Zeit von 450—470. Die Conjectur von Petavius, *De doctrina temp.* I, p. 536, welcher 'V. id. Iun.' in 'V. Kal. Iun.' verbessert, hebt die Schwierigkeit. In der That ist 458 der 28. Mai ein Mittwoch, und es trat an diesem Tage um die Mittagstunde eine Sonnenfinsternis ein. Es stimmt mithin alles bis auf das Mondalter; dies ist aber nach keinem bekannten *Cyclus* zu verificieren. Nach der jüngeren '*Supputatio Romana*' würde der 28. Mai die Luna II, nach der Zeitzer Tafel die Luna XXIX, nach Victurius und den Alexandrinern Luna XXX haben, während Idacius von Luna V oder VI spricht. Nicht viel besser steht es mit der Angabe der zweiten Sonnenfinsternis zum Jahre 464: '*Decimo tertio Kalend. Augusti die feria secunda in speciem lunae quintae sol de lumine suo ab hora tertia in horam sextam cernitur minoratus*'. Wirklich war 464 am Montag den 20. Juli früh 9½ Uhr eine Finsternis, aber die lunarische Rechnung differiert wieder gegen die Alexandriner um 5, gegen Victurius um 4 und gegen die jüngere *Supputatio* um 3 Tage. Es giebt mehrere Wege, diese Differenz zu erklären: die Annahme eines neuen *Cyclus*, welche mir aber gerade bei Idacius unstatthaft scheint, die Unterstellung eines Rechenfehlers, die Annahme selbständiger Beobachtung des Mondlaufes und endlich die Voraussetzung astrologischer Superstition. Was den letzten Punkt betrifft, so möchte ich gerade zu der Finsternis von 458 bemerken, dass die Luna V. des Mai für unglückverheissend galt. Eine von de Rossi, *I. U. R. I.*, Prol. c. 4, 2, §. 4, aus dem Codex Vat. 9135 mitgetheilte Stelle lautet: '*De malis lunis. Ista sunt lunae quas vitant homines, in hiis qui discadet non surget, natus non vivet, mensis Madii lun. V, XI. et XX*'. Eine Sonnenfinsternis musste natürlich auch mit einer '*Luna mala*' zusammengebracht werden.

Mehr mit dem *Cyclus* stimmt die Nachricht des Idacius von der Mondfinsternis im Jahre 462 überein. Er schreibt über Freitag den 2. März dieses Jahres: '*ab occasu solis luna in sanguinem plena convertitur*'. Nach der alexandrinischen Methode hatte dieser Tag die Luna XVI, welche man schon noch als '*plena*' bezeichnen kann, obwohl genau genommen der Vollmond auf beinahe Luna XV. trifft.

Im Ganzen wird man soviel aus meinen Bemerkungen ersehen haben, dass die chronologischen Angaben des Idacius uns keine Belehrung über den *Cyclus* gewähren, welcher im 5. Jahrh. in Spanien im Gebrauch war. Dagegen dürfte uns eine Notiz desselben Chronisten über Theophilus weiter bringen. Er schreibt zu dem 2. Jahre des Theodosius: '*Alexandriae XXI. habetur episcopus Theophilus vir eruditissimus, insignis, qui a primo consulatu Theodosii augusti laterculum per centum annos digestum de paschae observatione conscripsit*'. Dies ist die einzige Bemerkung über den Oster*cyclus* in der genannten Chronik,